

ORDENTLICHE URVERSAMMLUNG

PROTOKOLL NR. 01/2009

Datum: Montag, 16. Februar 2009

Zeit: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Ort: Hotel Alex

Anwesend: 112 Personen (inkl. 2 nicht stimmberechtigte Personen), darunter die Gemeinderatsmitglieder: Christoph Bürgin, Romy Biner-Hauser, Stefan Anthamatten, Daniel Biner, Anton Lauber, Ralph Schmidhalter

Entschuldigt: Gerold Biner

Vorsitz: Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Protokoll: Oliver Summermatter, Leiter Verwaltung-Stv.

BEGRÜSSUNG

Christoph Bürgin, Präsident

Der Gemeindepräsident heisst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Gemeinderat Gerold Biner hat sich für die Teilnahme an der Versammlung entschuldigt.

Der Vorsitzende macht einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten touristischen, sportlichen, kulturellen und politischen Ereignisse des vergangenen Jahres.

TAGESORDNUNG UND FORMELLES

Christoph Bürgin, Präsident

Tagesordnung

1. Begrüssung
2. Formelles
3. Protokoll vom 17. Juni 2008
4. Voranschlag 2009 - Erläuterung und Genehmigung
5. Finanzplanung 2010 - 2013 - Kenntnissgabe
6. Um- und Anbau Gemeindehaus – Zusatzkredit – Art. 77 GemG
7. Varia

Formelles

Werner Biner, Leiter Verwaltung

- a) Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).
- b) Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in der Tagesordnung vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG). Die Genehmigung des Voranschlags erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG). Die Finanzplanung wird der Urversammlung zur Kenntnis gebracht (Art. 79 Abs. 1 GemG).
- c) Auflage: Das Budget mit der integrierten Finanzplanung lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf (Art. 15 GemG).

- d) Stimmzähler: Die Versammlung ernennt Andreas Aufdenblatten und Felix Fux als Stimmzähler.
- e) Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Tagesordnung, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.
- f) Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handaufheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).
- g) Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 GemG).

PROTOKOLL VOM 17. JUNI 2008

Werner Biner, Leiter Verwaltung

Dem Souverän wurde versehentlich das Protokoll der Urversammlung vom 19. Juni 2007 anstatt vom 17. Juni 2008 ausgehändigt. Die Versammlung beschliesst mit 53 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 39 Nein-Stimmen, dass das Protokoll in der nächsten Urversammlung zur Genehmigung traktandiert wird.

VORANSCHLAG 2009 - ERLÄUTERUNG UND GENEHMIGUNG

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Grundlagen

• Steuerkoeffizient	1.1
• Steuerindexierung	170 %
• Hundetaxe (Gemeindeanteil)	120.--
• Kopfsteuer	24.--
• Vergütungszins auf Vorauszahlungen Steuern (vor Fälligkeit)	1 %
• Verzugszins (Steuern und übrige Debitorenforderungen)	4 %
• Zinsgutschrift auf Steuerrückerstattungen	4 %
• Negativer Ausgleichszins (ab allg. Fälligkeitsdatum Steuern)	4 %
• Abschreibungen auf Finanzvermögen (Hochbauten)	2 %
• Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	10 %
• Abschreibungen auf Beteiligungen des VM	10 %
• Abschreibungen auf Mobilien des VM	20 %
• Teuerungsausgleich Personal	1.5 %

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Steuerkoeffizienten auf 1.1 zu belassen. Ebenfalls soll die sogenannte Kalte Progression voll ausgeglichen werden, indem die Indexierung auf das derzeitige Maximum von 170 % festgelegt wird. Die Gründe für diese Massnahmen sind:

1. Erreichen der haushaltsverträglichen Schuldenmarke von CHF 50 Mio.
2. Attraktivitätssteigerung des Steuerdomizils
3. gute Liquidität
4. Nutzung des Koeffizienten als flexibles Steuerungswerkzeug

Resultatsübersicht

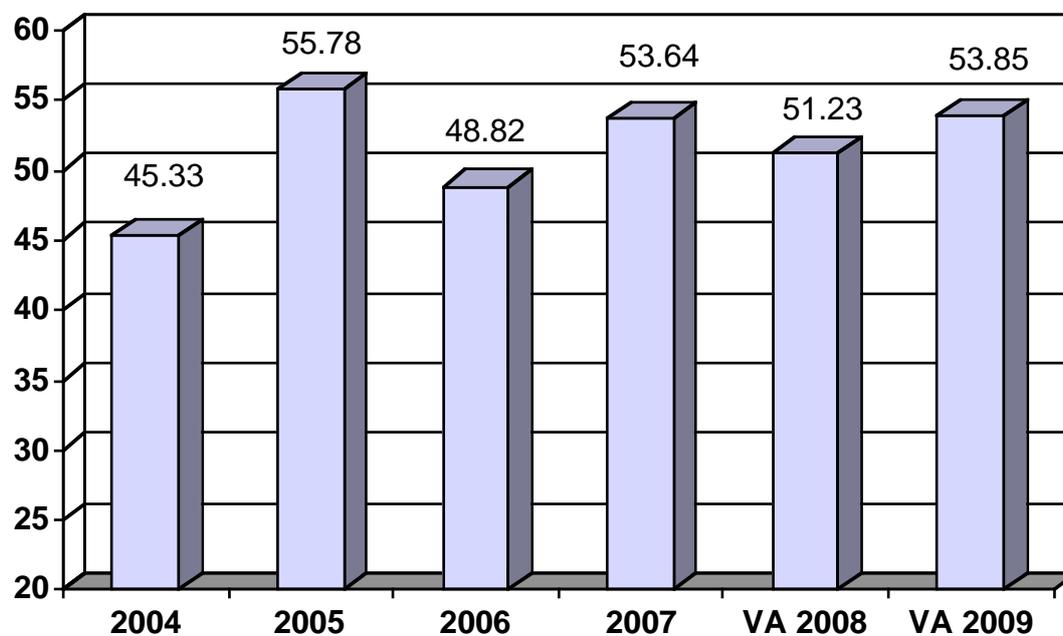
	VA 2009	VA 2008	RG 2007
<i>Laufende Rechnung</i>			
Aufwand	53'845'000	51'229'300	53'641'989
Ertrag	50'568'873	49'484'000	58'712'135
Ertragsüberschuss	-	-	5'070'146
Aufwandüberschuss	3'276'127	1'745'300	-
Abschreibungen VV	6'988'000	6'572'000	5'659'815
Cashflow	3'711'873	4'826'700	10'729'961
<i>Investitionsrechnung</i>			
Bruttoinvestitionen	16'004'000	14'236'000	8'700'696
Investitionskostenbeiträge	1'035'000	1'261'000	3'933'880
Nettoinvestitionen	14'969'000	12'975'000	4'766'816
<i>Finanzierung</i>	VA 2009	VA 2008	RG 2007
Finanzierungsüberschuss	-	-	5'963'145
Finanzierungsfehlbetrag	11'257'127	8'148'300	-

Der Finanzierungsfehlbetrag von CHF 11.25 Mio. kann mit der guten Liquidität zum Teil aufgefangen werden – die Neuverschuldung steigt an, bleibt jedoch unter der haushaltsverträglichen Schuldenmarke von CHF 50 Mio..

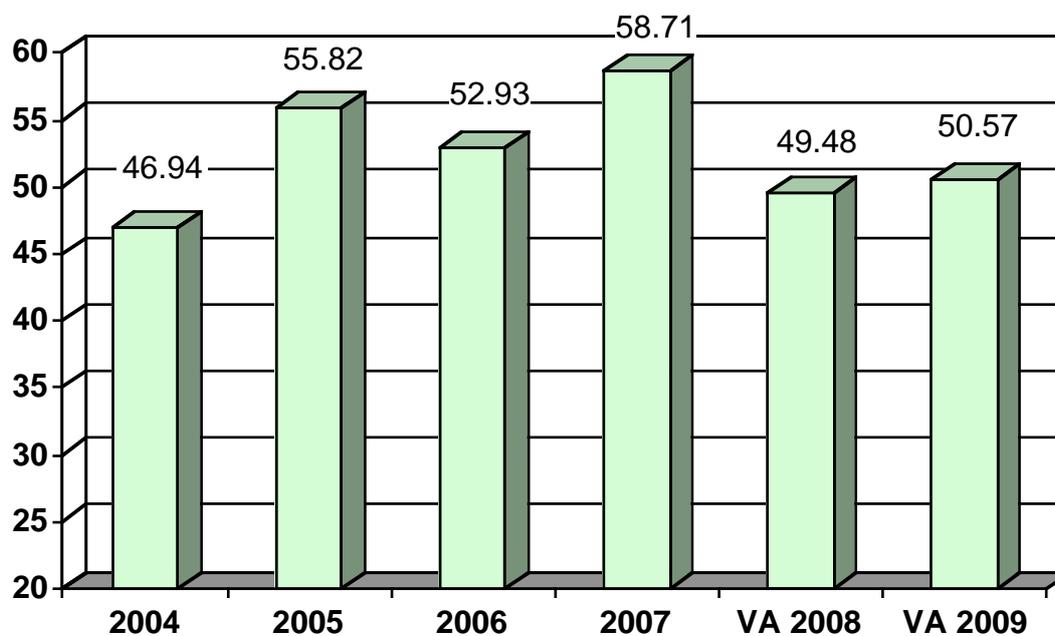
Finanztechnische Erläuterungen

Peter-Josef Perren, Leiter Finanzen

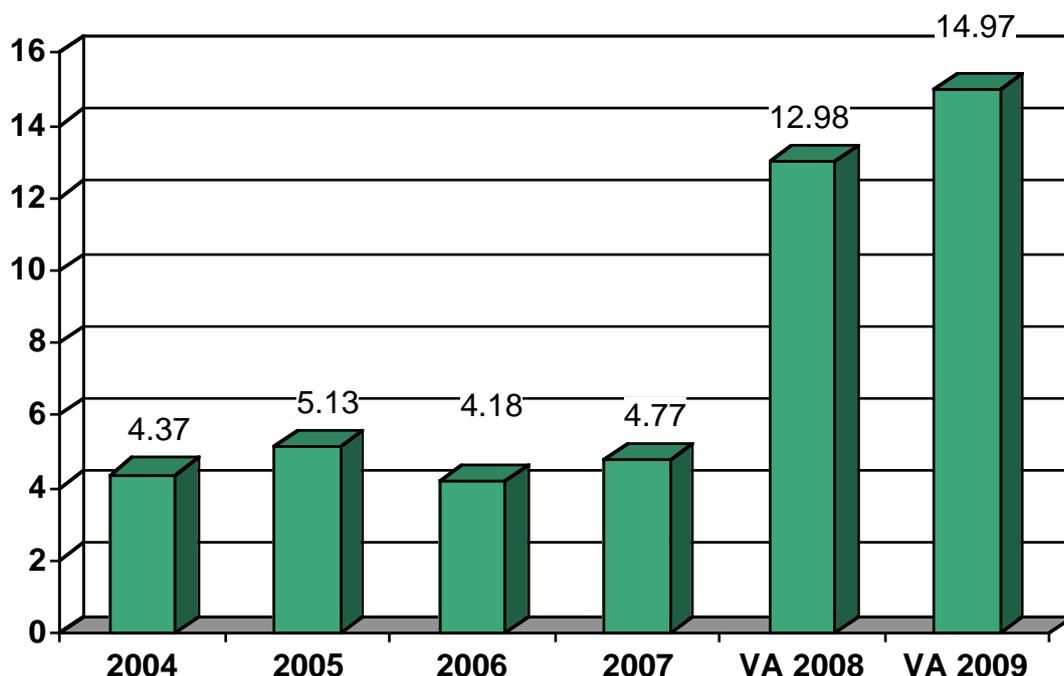
AUFWANDENTWICKLUNG (Mio. CHF)



ERTRAGSENTWICKLUNG (Mio. CHF)



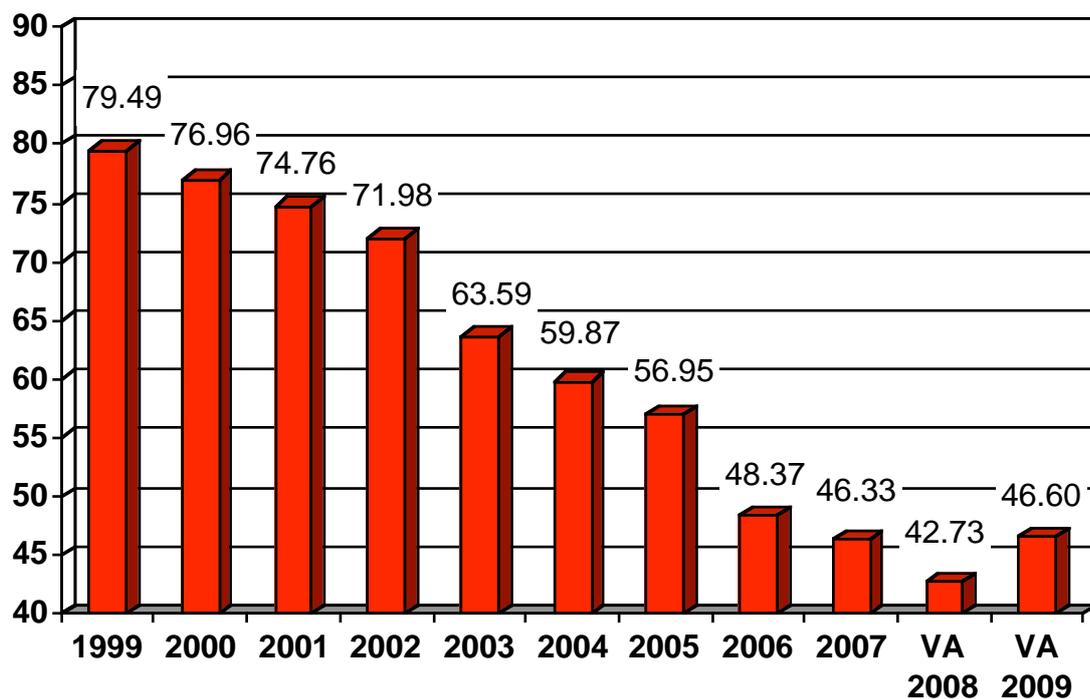
ENTWICKLUNG NETTOINVESTITIONEN (MIO. CHF)



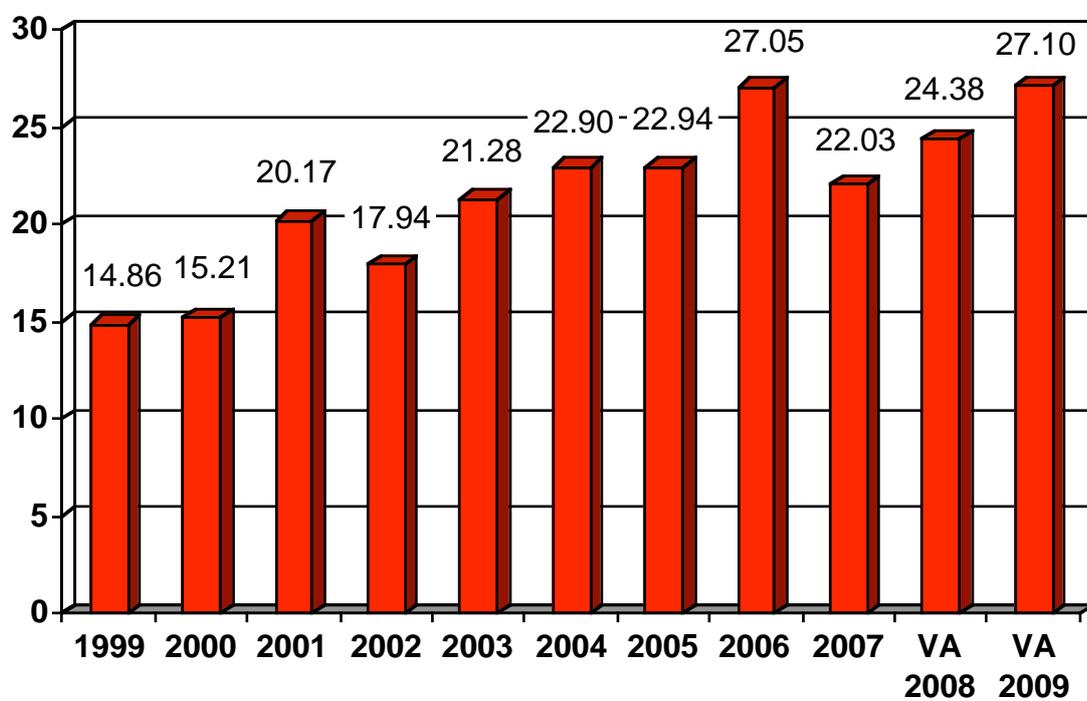
VORANSCHLAG 2009 - BRUTTOINVESTITIONEN (GRUPPIERT)

Gemeindehaus.....	40'000
Grundbuch, Kataster.....	350'000
Schulliegenschaften.....	170'000
Nicht aufteilbare Volksschule.....	45'000
Parkanlagen und Wanderwege.....	70'000
Eisbahnen.....	10'000
Gemeindestrassennetz.....	5'894'000
Busbetrieb.....	600'000
Wasserversorgung.....	2'252'000
Kläranlage, Kanalisationsnetz.....	3'075'000
Siedlungs- und Gewerbeabfall.....	760'000
Inertstoffdeponie „Zum Biel“.....	30'000
Gewässerverbauungen.....	1'568'000
Lawinerverbauungen.....	840'000
Öffentliche Toiletten.....	200'000
Raumplanung.....	100'000

ENTWICKLUNG MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN (MIO. CHF)



ENTWICKLUNG EIGENKAPITAL (MIO. CHF)



Fragen und Diskussion

Jürg Biner will wissen, warum der Ausbau der Zer Bännustrasse, Los 2 vorangetrieben wird, obwohl dies die Bautätigkeit in Zermatt fördere.

Gemeindepräsident Christoph Bürgin erklärt, dass gemäss Erschliessungsprogramm alle Bauzonen bis 2014 erschlossen sein müssen. Somit ist der Ausbau der Zer Bännustrasse unumgänglich.

Jürg Biner erkundigt sich, ob es einen Zusammenhang zwischen der Zunahme der Bautätigkeit und dem Umbau der ARA gibt.

Gemeindepräsident Christoph Bürgin informiert, dass der Umbau der ARA auf die Veralterung zurückzuführen ist. Die Technologie ist bereits seit längerem überholt und muss den neuen Standart angepasst werden.

Jürg Biner fragt nach, ob der Gemeinde ein Vorschlag vorliege, den Abfall 20% kostengünstiger zu entsorgen.

Gemeindepräsident Christoph Bürgin klärt, dass der Vertrag mit der Let-Con AG noch bis 2011 läuft. Vorgängig wird über eine Verlängerung oder Neuausschreibung entschieden.

Beschluss

Der Voranschlag 2009 wird mit 83 Ja-Stimmen, 6 Enthaltung und 5 Nein-Stimmen genehmigt.

FINANZPLAN 2010 - 2013 - KENNTNISGABE

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

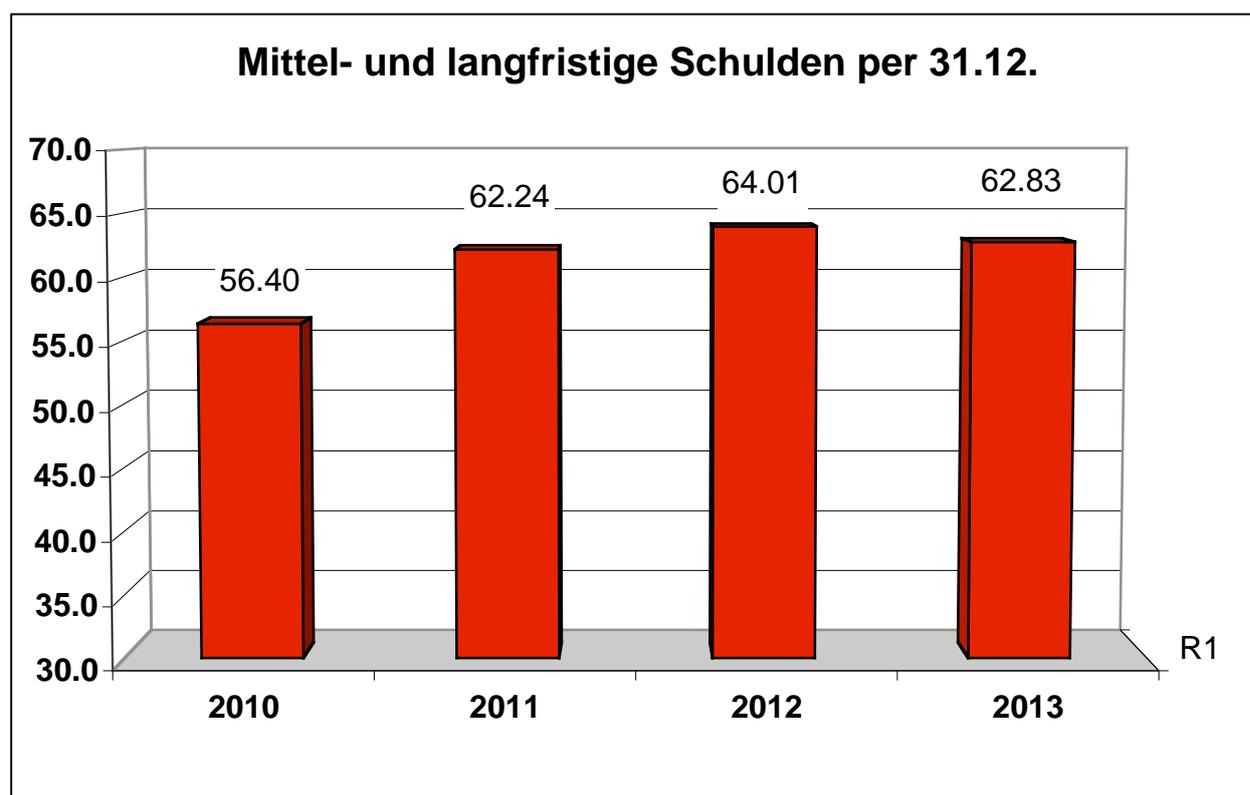
Grundlagen	2010	2011	2012	2013
Steuerkoeffizient	1.3	1.3	1.3	1.3
Steuerindexierung	170 %	170 %	170 %	170 %
Konjunktorentwicklung Steuern				
- Natürliche Personen	2.0 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
- Juristische Personen	2.0 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
- Übrige	2.0 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Zinsen Festdarlehen	3.75 %	4.0 %	4.25 %	4.5 %
Gebührenanpassungen				
- Wasser	-	-	0	0
- Abwasser	0	1.0 Mio.	0	0
- Abfall	0	0	1.4 Mio.	0
Teuerung				
- Sachaufwand	1.5 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %
- Personalaufwand	1.5 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %

Peter-Josef Perren, Leiter Finanzen

Übersicht	2010	2011	2012	2013
Aufwand Laufende Rechnung	55'770'467	53'448'000	52'767'400	51'376'500
- Personalaufwand	15'302'900	15'532'900	15'765'900	16'001'900
- Sachaufwand	13'766'900	13'973'900	14'183'900	14'396'900
- Schuldzinsen	2'050'300	2'325'300	2'411'400	2'353'900
- Übriger Aufwand*	17'547'367	15'171'900	14'717'200	14'302'800
- Abschreibungen VM	7'103'000	6'444'000	5'689'000	4'321'000
Ertrag Laufende Rechnung	54'623'273	55'704'873	56'919'073	56'011'473
- Ertrag Laufende Rechnung (ohne Steuern)*	29'167'273	29'755'873	30'468'073	29'047'473
- Steuerertrag	25'456'000	25'949'000	26'451'000	26'964'000
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-1'147'194	2'256'873	4'151'673	4'634'973
Cashflow	5'955'806	8'700'873	9'840'673	8'955'973
Nettoinvestitionen	14'379'600	13'526'600	11'270'000	4'799'100
- Investitionen	18'816'000	17'216'000	14'607'000	10'393'000
- Investitionskostenbeiträge	-4'436'400	-3'689'400	-3'337'000	-5'593'900
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag	-8'423'794	-4'825'727	-1'429'327	4'156'873

*) inkl. interne Verrechnungen

ENTWICKLUNG MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN (MIO. CHF)



UM- ANBAU GEMEINDEHAUS – ZUSATZKREDIT – ART. 77 GEMG

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Erläuterungen

Für den Um- und den Anbau des Gemeindehauses hat die Urversammlung am 05. Dezember 2006 einen Ausgabenkredit (Verpflichtungskredit) in der Höhe von CHF 2.18 Mio. beschlossen.

Der Souverän stimmte am 17. Juni 2008 einem Zusatzkredit von CHF 150'000.-- zu (Teuerung, unerwartet schlechte Bausubstanz im unteren Gebäudeteil, Statik im Stiegenhaus).

Dieser Betrag reicht nicht aus, um die Mehrkosten der Gesamtabrechnung für den Um- & Anbau vom Gemeindehaus zu finanzieren. Der Fehlbetrag beträgt CHF 35'000.--.

Sobald sich ein Verpflichtungskredit (Mehrjahreskredit) als ungenügend erweist, muss von der zuständigen Behörde ein Zusatzkredit verlangt werden. Zuständig ist grundsätzlich diejenige Behörde, die den Kredit beschlossen hat.

Abstimmung

Die Versammlung stimmt Zusatzkredit zum Um- und Anbau des Gemeindehauses mit 99 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

VARIA

Bund unterstützt die Wirtschaft mit 700 Mio. Franken

Agathe Wirz Julen teilt mit, dass der Bund die Wirtschaft mit CHF 700 Mio. zur Strukturverbesserung unterstützen will. Die Einwohnergemeinde Zermatt hat diesbezüglich ebenfalls grosse Anliegen (Strasse Täsch-Zermatt, Hochwasserschutz etc.). In dieser Sache soll die Einwohnergemeinde Zermatt beim Bund einen Antrag stellen.

Gemeindepräsident Christoph Bürgin informiert, dass der Gemeinderat diese Sachlage bereits diskutiert hat. Der Staat Wallis wird beim Bund einen Antrag stellen.

Gesetzesüberschreitungen – Stellungnahme der Einwohnergemeinde Zermatt

Jürg Biner fragt, warum das Hotel The Omnia die Ausnützungsziffer überschritten und warum er auf seine Anfragen an die Einwohnergemeinde nie eine Antwort erhalten hat. Ebenfalls fügt er hinzu, dass er den Gemeindepräsidenten nie bedroht habe.

Gemeindepräsident Christoph Bürgin orientiert, dass er aufgrund von Personen- und Datenschutzgründen keine Angaben erteilen kann. Jürg Biner stehe es frei, eine Aufsichtsbeschwerde einzuleiten oder sich an den Untersuchungsrichter zu wenden.

Peter Abgottspon erkundigt sich, warum die Schulden in den nächsten Jahren über 50 Mio. anwachsen werden, obwohl dies anders prognostiziert wurde.

Gemeindepräsident Christoph Bürgin erklärt, dass einige Investitionen nicht voraussehbar waren. Er fügt hinzu, dass die Einwohnergemeinde stets bemüht ist, den Ausgabegürtel überall wo möglich enger zu ziehen.

DANK

Gemeindepräsident Christoph Bürgin dankt den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Vertrauen in die Verwaltung und in den Gemeinderat sowie für das konstruktive Mitmachen an der Urversammlung.

Weitere Worte des Dankes richtet er an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Einsatz im Dienste der Bevölkerung und an die Mitglieder der Kommissionen für das Engagement zum Wohle der Öffentlichkeit. Ein besonderer Dank geht auch an die Kollegen im Gemeinderat für die gute Arbeit.

Zum Schluss ladet der Vorsitzende die Anwesenden zum Apéro ein.

Oliver Summermatter, Protokollführer

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident